

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Michael Janitzki
über
Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016
Telefax: 0641 306 - 2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

II-Wei./si.- STV/1810/2013 18. Dezember 2013

22. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Verkehr am 03.12.2013

Fragen des Stadtverordneten Janitzki zu TOP 5 - 164. Vergleichende Prüfung "Kommunale Grünflächen" durch den Hess. Rechnungshof

Sehr geehrter Herr Janitzki,

Ihre im og. Ausschuss gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. Frage: „Laut der Begründung der Vorlage sollte dem Präsidenten des Hess. Rechnungshofes bis zum 28.11.2013 berichtet werden, inwieweit die Stadt beabsichtige, die Empfehlungen des Schlussberichtes umzusetzen. Stv. Janitzki fragt, ob der Bericht gegeben wurde und welche Inhalte er habe?“

Antwort: Der geforderte Bericht ist noch nicht abgegeben, da die Stadtverordnetenversammlung abgewartet werden soll. Der Präsident des Hessischen Rechnungshofes ist von diesem Vorgehen unterrichtet.

2. Frage: Stv. Janitzki merkt an, auf Seite 21 werde der Stadt Gießen empfohlen, die exakten Flächenangaben für Biotopflächen zu erheben. Werde die Stadt Gießen diese Empfehlung berücksichtigen?“

Antwort: In der vorliegenden Stadtverordnetenvorlage ist unter Punkt 3 aufgeführt, dass durch die geplante Fortführung des Geographischen Informationssystems genauere Angaben zu Flächenfunktionen, betriebswirtschaftlichen Controllingkennzahlen und auch verbesserte Angaben zu den Biotopflächen vorliegen werden. Von daher ist die Frage mit "Ja" zu beantworten.

Frage 3: Auf Seite 19 des Schlussberichtes findet sich eine Beschreibung zu den Grünflächen und der Organisation der Grünflächenpflege in der Stadt Gießen. Hier sei ihm der sehr hohe Anteil



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April - 05. Oktober

von Siedlungs- und Verkehrsflächen der Gesamtflächenzahl aufgefallen. Zieht er den Statistischen Jahresbericht zum Vergleich heran, haben sich seit 2001 die Siedlungs- und Verkehrsflächen nicht mehr verändert, obwohl in der Stadt in den letzten Jahren immer mehr Fläche dazu gekommen sei. Nach dem Schlussbericht habe sich jedoch die Fläche (von 2001 bis 2010) vergrößert, was einen massiven Anstieg um 37 % ausmache. Er fragt nach den aktuellen korrekten Zahlen.

Antwort: Herr Janitzki stellt zutreffend fest, dass die Angabe zu den Siedlungs- und Verkehrsflächen auf Seite 19 des Berichtes über die vergleichende Prüfung "Kommunale Grünflächen" von den Zahlen des Statistischen Jahresberichtes 2010 erheblich abweicht. Im Bericht des Landesrechnungshofes wird die Siedlungs- und Verkehrsfläche mit 3904 ha angegeben. Die Summe der entsprechenden Einzelwerte des Statistischen Jahresberichtes beläuft sich auf rd. 2849 ha.

Unsere Auswertung der uns vorliegenden Daten des Liegenschaftskatasters führt zu 2945 ha Siedlungs- und Verkehrsfläche in 2010. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Modell der Katasterdaten im letzten Quartal 2009 durch eine Umstellung in der Katasterverwaltung geändert hat. Dieses könnte zu kleineren Abweichungen geführt haben. Über die Ursache der Diskrepanz lassen sich nur Vermutungen anstellen.

Hinweis: Nach der Fußnote 16 auf Seite 19 unten des Berichtes über die vergleichende Prüfung "Kommunale Grünflächen" wurden die Zahlen nach den Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes ermittelt.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen